

Europakonzept

Präambel

Die Anforderungen an junge Menschen steigen in einer sich zunehmend globalisierenden Welt. Entwicklungen in Deutschland können folglich nicht von Veränderungen im europäischen Gesamttraum losgelöst betrachtet werden. Um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf diese Herausforderungen vorzubereiten, ist es unumgänglich, europäisch denken zu lernen. Im Sinne der europäischen Dimension fördert das Gymnasium am Mühlenberg-Europaschule die Ausbildung eines europäischen Bewusstseins der Schülerinnen und Schüler, um eine europäische Identität aufzubauen. Dies wird auf der kognitiven und sozio-kulturellen Ebene erreicht.

Das Gymnasium am Mühlenberg-Europaschule...

- ist ein **vierzügiges Gymnasium** in der Trägerschaft der Stadt Bad Schwartau mit 724 Schülerinnen und Schülern und 54 Lehrkräften.
- bedient einen Einzugsbereich, der neben der Stadt Bad Schwartau vor allem die Gemeinden Stockelsdorf, Ratekau, Ahrensböök und Teile der Hansestadt Lübeck umfasst.
- ist seit dem Februar 2006 **anerkannte offene Ganztagschule**.
- ist **Ausbildungsschule** für angehende Lehrerinnen und Lehrer am Gymnasium und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe.
- legt großen Wert auf eine enge und **vertrauensvolle Zusammenarbeit** zwischen der Schulleitung, der Vertretung der Lehrkräfte, den Eltern und der Schülervertretung.
- betreibt eine **systematische Schulentwicklung** in Projektausschüssen und Arbeitsgruppen (Lehrkräfte, Eltern, Schüler), die die Beschlüsse der Gremien vorbereiten.
- besitzt ein aus sechs Säulen bestehendes **Förderkonzept**:

- Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler
- Förderung für legasthene Schülerinnen und Schüler
- Schüler / -innen helfen Schüler / -innen
- Lernwerkstatt
- Lerntraining
- Fördergruppe
- ist **Partner für Schulen** in Europa.
- pflegt Kontakte mit schulischen Institutionen in Afrika und Israel.
- ist **Zukunftsschule.SH** .
- ist Stützpunktschule für Begabtenförderung und SHiB-Projektschule.
- zeigt als Schulgemeinschaft **soziales Engagement** für die Verbesserung der Lebensbedingungen junger Menschen. Besonderes Engagement innerhalb der Schulgemeinschaft wird durch die Vergabe von Sozialzertifikaten honoriert.
- erfährt zusätzliche Unterstützung durch Schulsozialarbeit und Beratungslehrer.

1. Über die Grenzen hinaus – unsere Austauschprogramme

Das Gymnasium am Mühlenberg-Europaschule unterhält seit vielen Jahren intensive Kontakte zu den Partnerschulen in Frankreich und Tansania und seit 2017 zu einer Partnerschule in Polen. Die jährlich stattfindenden Austauschprogramme verschaffen den Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, am Alltagsleben der Gastfamilien und deren schulischer Umgebung teilzunehmen.

1.1. Frankreich

Seit 2012 besteht eine enge Partnerschaft und Zusammenarbeit mit dem **Collège Jean-Paul II** in Ploemeur (Bretagne). Alljährlich nehmen 25-30 Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe an dem Austauschprogramm teil und fahren für acht Schultage zu ihren französischen Partnern. Der Gegenbesuch der Franzosen in Bad Schwartau findet im gleichen Schuljahr statt.

Die Jugendlichen lernen 'le savoir vivre', das alltägliche Leben der Franzosen in ihrer Familie sowie das französische Schulsystem kennen. Sie erfahren und erleben kulturelle und soziale Unterschiede, erkennen aber auch Gemeinsamkeiten in beispielsweise der Mode, den Freizeitaktivitäten und den Interessen.

Die Schülerinnen und Schüler wenden die erlernten Sprachkenntnisse im täglichen Leben an und erweitern diese durch den Umgang mit den französischen Jugendlichen und deren Familien. So entwickeln sie Toleranz und Akzeptanz hinsichtlich der unterschiedlichen Lebensformen, sei es in der Schule, in der Gastfamilie oder beim Erleben des Alltags.

Während des Aufenthaltes knüpfen die Schülerinnen und Schüler freundschaftliche Kontakte, die oft über den Austausch und die Schulzeit hinausgehen und die ganze Familie einbinden. Hierzu trägt in der Regel auch der Gegenbesuch unserer französischen Partner im selben Schuljahr bei.

1.2. Polen

In 2017 hat erstmalig ein Austausch mit der Gemeinschaftsschule Przywidz (Mariensee) nahe Danzig stattgefunden. Das projektorientierte Austauschprogramm „Gestern Hanse, heute EU“ richtet sich an die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7, stellt die wechselseitige Geschichte Deutschlands und Polens in den Vordergrund und thematisiert besonders geschichtliche Parallelen zwischen Lübeck und Danzig in Bezug auf ihre gemeinsame hanseatische Vergangenheit.

Durchgeführt werden unter anderem eine Stadtführung durch Danzig, ein Besuch des Geschichtsmuseums und des Danziger Artushofs, eine Schifffahrt zur Gedenkstätte Westerplatte und eine Besichtigung des Europäischen Solidarność-Zentrums.

Die Jugendlichen sind in Polen mit ihren Lehrkräften in Familien/Ferienhäusern untergebracht und wohnen in Deutschland bei ihren Austauschpartnern. Die Kommunikationssprache ist Englisch.

Unsere Austauschprogramme beschränken sich nicht nur auf den europäischen Raum. Zusätzliche interkulturelle und interkontinentale Kontakte fördern bei Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern die Achtung anderer Nationalitäten und deren Kultur.

1.3. Tansania

Seit dem Schuljahr 1992/93 bestehen regelmäßige Kontakte zu Partnerschulen in Tansania, bis 2009 mit der Vunjo Secondary School in Moshi und aktuell mit dem Agape Junior Seminary (AJS) in der Nähe von Moshi, mit dem 2010 ein Partnerschaftsabkommen unterzeichnet wurde, das die Basis der Zusammenarbeit bildet.

Die Mitglieder der Tansania-AG, die die gemeinsamen Projekte vorbereiten und begleiten, konnten im Juni 2010 eine vierköpfige Delegation, angeführt durch die Schulleiterin des Agape Junior Seminary (AJS), in Bad Schwartau begrüßen.

In den Herbstferien 2010 erfolgte der Gegenbesuch einer sechsköpfigen Delegation des Gymnasiums am Mühlenberg-Europaschule. In dieser Zeit wurden die neuen Kontakte intensiviert und gemeinsame Projekte besprochen und geplant. Als erstes großes Projekt hat das Gymnasium am Mühlenberg-Europaschule im Jahr 2011 den Aufbau einer Notstromanlage auf der Basis einer Photovoltaik Anlage unterstützt, um vor allem den Schülerinnen und Schülern des AJS bessere Lernbedingungen zu ermöglichen; die Schulaufgaben müssen sie überwiegend in den Abendstunden erledigen, was jedoch durch regelmäßige Stromausfälle häufig erschwert wird. In den folgenden Jahren wurden weitere Photovoltaik Anlagen auf mehreren Dächern installiert

2017 wurde ein Internetzugang am AJS errichtet, die Ausstattung mit einigen neuen Computern ist vorgesehen; die Gelder für diese Projekte wurden vor allem durch die Einnahmen aus dem alljährlich stattfindenden Adventsbasar des Gymnasiums am Mühlenberg-Europaschule generiert.

Weitere wichtige Punkte der Schulpartnerschaft sind die Förderung der Kontakte zwischen den Schülerinnen und Schülern beider Schulen und gemeinsame Unterrichtsprojekte. Durch die Einrichtung eines zuverlässigen Internetzugangs sollen diese Kontakte erleichtert werden.

Seit 2010 finden in regelmäßigen Abständen Besuche und Gegenbesuche statt, an denen auch immer Schülerinnen und Schüler teilnehmen; somit werden zeitnah neue Projekte initiiert und durchgeführt. Ein vielfältiges Kultur- und Besichtigungsprogramm ermöglicht die gegenseitige Sensibilisierung und den Respekt für die andere Kultur und Tradition.

Diese Partnerschaft betrachten wir als große Bereicherung für die Schulgemeinschaft, deshalb bemühen wir uns, diese Kontakte zu intensivieren.

2.1. Erweitertes Sprachenangebot

Am Ende der 5. Klasse wählen die Eltern mit ihrem Kind die zweite Fremdsprache (**Französisch** oder **Latein**), die für jeden Schüler/jede Schülerin verpflichtend ist. Am Ende der 7. Klasse kann im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts (WPU) zwischen Latein und Französisch als dritter Fremdsprache gewählt werden. Zusätzlich wird seit 2012 im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich des **WPU** i.d.R. **bilingualer Unterricht** mit der

Kombination **Englisch/Geschichte** oder **Englisch/Geografie** angeboten, **English Theatre** ist ebenfalls im WPU verortet. Damit entwickeln wir ein besonderes fremdsprachliches Profil.

In der Oberstufe kann **Spanisch** als neu beginnende Fremdsprache gewählt werden.

Französisch oder Englisch ist seit Beginn der Profileroberstufe profilgebendes Fach im sprachlichen Profil. Jedes Jahr nehmen Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase der Oberstufe am *prix des lycéens* am Centre Culturel Français in Kiel teil.

Seit Beginn des Schuljahres 2012/13 besteht eine **Russisch-AG**, die erfolgreich angenommen wurde. Ebenfalls haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit **Italienisch** im Rahmen einer AG zu lernen.

2.2. Vorbereitung auf international anerkannte Sprachdiplome

2.2.1. DELF

Seit 1998 legen Schülerinnen und Schüler erfolgreich die externe Sprachprüfung DELF (Diplôme d'enseignement de la langue française) in französischer Sprache ab. In den letzten Jahren waren es jährlich mehrere Lernende. In der Jahrgangsstufe 9 werden die Lernenden im Rahmen einer AG gezielt auf die Prüfung vorbereitet.

In der Oberstufe ermöglicht der Wahlkurs DELF als ergänzendes Angebot im sprachlichen Profil den Erwerb von zusätzlichen Qualifikationen, die zertifiziert werden.

2.2.2. DELE

Im Rahmen des Spanisch-Angebots in der Oberstufe wird eine auf die DELE-Prüfungen (Diploma de Español como Lengua Extranjera) vorbereitende AG angeboten.

2.2.3. Business English

Seit dem Schuljahr 2005/2006 wird in der Oberstufe ein Kurs Business English angeboten. Dieser Kurs, der mit einer Zusatzqualifikation abgeschlossen werden kann, findet sich ebenfalls im Angebot der Profileroberstufe wieder.

2.3. Zusätzliche Fremdsprachen als Begabtenförderung

Das Programm der Begabtenförderung ermöglicht den Jugendlichen im Rahmen des Enrichment-Programms das Erlernen einer zusätzlichen Fremdsprache (Chinesisch).

3. Projektorientiertes Lernen

3.1. Projekttag zum Thema EUROPA

Fest verankert im Schulprogramm unseres Gymnasiums ist der stattfindende Projekttag, der unterschiedliche Themen in den Mittelpunkt stellt und europäisch ausgerichtet ist.

Unter der Leitung der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer lernen die Schülerinnen und Schüler mit „Kopf, Herz und Hand“ ergänzend zum Unterrichtsalltag. Der Projekttag hat die Zielsetzung, europäische Ideen und Dimensionen zu vertiefen. Dieses wird, je nach Klassenstufe, auf unterschiedlichen Ebenen erreicht. Folgende Themen bieten sich beispielsweise an:

Stufe	Thema
Orientierungsstufe	Musikalisch durch EUROPA Zahlenreise durch EUROPA Mythen EUROPAS Ein europäisches Kochbuch
Mittelstufe	Stadtplanung in EUROPA Physikalische Großprojekte in EUROPA Grenzen in EUROPA: Berlin als geteilte Stadt Naturgeschichte EUROPAS Unsere eigene EUROPA-Hymne (fachübergreifend: Frz, La, Eng, Deu) Planspiel EUROPA – Diskussion mit einem EU- Schulbeauftragten
Oberstufe	EUROPA aus der Sicht von Migranten Wie liebt EUROPA? Liebesszenen in europäischer Literatur Abi, was nun? Berufliche Perspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten in EUROPA Unterschiedliche Wahlsysteme in Mitgliedsstaaten

3.2. Europäische Tage am Gymnasium am Mühlenberg-Europaschule

3.2.1. Deutsch-Französischer Tag

Der Unterzeichnung des Deutsch-Französischen-Freundschaftsvertrages am 22. Januar 1963 durch Konrad Adenauer und Charles de Gaulles wird durch unterschiedliche Aktionen gedacht. Durch unterschiedliche Aktionen werden diese historischen Anlässe gewürdigt.

3.2.2. Valentine's Day

Jedes Jahr begeht die Schulgemeinschaft, organisiert durch die Schülervertretung, diesen typischen angelsächsischen Gedenktag.

4. **Projektorientierte Partnerschaften, Praktika und Exkursionen**

4.1. **Außerschulische Kooperationspartner**

4.1.1. Norddeutsche Jugend im internationalen Gemeinschaftsdienst e.V.- Israel- laustausch

Seit 2009 besteht alljährlich ein länderübergreifendes Projekt -gestützt durch den außerschulischen Kooperationspartner „Norddeutsche Jugend im internationalen Gemeinschaftsdienst e.V.“- mit israelischen Jugendlichen. Dabei tragen 14-tägige, projektorientierte Begegnungen mit Gleichaltrigen in Israel und in Bad Schwartau zur internationalen Völkerverständigung bei. Die Schwerpunktthemen befassen sich mit dem Wandel der Beziehungen zwischen beiden Ländern, sind in die Zukunft gerichtet und dienen nicht nur ausschließlich der Vergangenheitsbewältigung. Diese Projekte werden durch die betreuende Lehrkraft im Unterricht vor- und nachbereitet.

4.1.2. INTERREG-Projekt mit Consideo GmbH und anderen Kooperationspartnern

Ab 2017 nehmen Klassen der Oberstufe an dem dreijährigen INTERREG-Projekt „Deutsch-dänische Jugend gestaltet Zukunft“ mit einer Schule in Ribe teil, das durch die Consideo GmbH und andere Kooperationspartner initiiert wird.

4.1.3. Europa-Union

Drei Tage lang bilden Schülerinnen und Schülerinnen der Q1 sich an der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte in Bad Malente ihre eigene Meinung zu aktuellen Fragestellungen und Problemen europäischer Politik. Zum Abschluss des Seminars diskutieren sie ihre Ergebnisse mit Politikerinnen und Politikern. Zur Vorbereitung der Arbeit in den

Kleingruppen nehmen interessierte Schülerinnen und Schüler an einer Gruppenleiter-schulung in den Räumen der Europa-Union in Kiel teil.

4.2. Praktika

In der Qualifikationsphase 1 der Oberstufe wird im Rahmen des Wirtschaft/Politik-Unterrichts ein Wirtschaftspraktikum absolviert. Das Gymnasium am Mühlenberg-Europaschule ermöglicht Schülerinnen und Schülern, Praktika im Ausland zu absolvieren.

4.3. Trier-Fahrt

Seit dem Schuljahr 2017/18 haben Lateinschülerinnen und Lateinschüler des 8. und 9. Jahrgangs die Möglichkeit, an einer viertägigen Exkursion nach Trier teilzunehmen. Gemeinsam werden dabei unsere europäischen Wurzeln erkundet und wie die Begegnung von Römern, Galliern und Germanen vor 2000 Jahren die Grundlagen unserer europäischen Kultur und der romanischen Sprachen gelegt hat. Gemäß dem Leitspruch "Zukunft braucht Herkunft" wird hier ganz praktisch und anschaulich die Basis für ein tiefergehendes Verständnis dafür gelegt, dass unsere europäische Zivilisation eine „gewordene" und sich weiterhin stets wandelnde ist. Die Erkenntnis über Wert unseres römischen Erbes wird dann im besten Fall Orientierungs- und Ausgangspunkt sein für die Gestaltung der Zukunft.

5. Integration europäischer Themen in den Unterricht

5.1. Europa-Curricula

Die Fachschaften der einzelnen Unterrichtsfächer haben ein spezifisches Curriculum erstellt, das Themen mit europäischer und interkultureller Dimension für alle Jahrgangsstufen vorsieht.

Je nach Klassenstufe werden in diesen Curricula die europäischen Ideen implementiert und vernetzend aufgegriffen.

Eine regelmäßige Teilnahme an europäischen Wettbewerben ist fester Bestandteil im Curriculum.

5.2 „Wir fahren nach Europa“ – Konzeption der Studienfahrten

Integrativer Bestandteil in den Curricula ist die europäische Dimension verschiedener Themen. Besonders hervorgehoben wird auch bei der Konzeption und Durchführung der

Studienfahrten der europäische Gedanke, der sich u. a. auf den europäischen Raum und dessen Veränderungen im Wandel der Zeit bezieht. Studienfahrten in europäische Regionen vermitteln den Schülerinnen und Schülern u. a.:

- Architektur als dokumentarisches Material zu begreifen und zu entziffern
- Stadtstrukturen und ländliche Räume auf ihre historischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, ideologischen und künstlerischen Entstehungsbedingungen zurückzuführen
- Veränderungen von räumlichen Strukturen zu erkennen und zu begreifen (z.B. Vorbildfunktion der Stadt im 19. Jahrhundert für die Stadtplanung des 21. Jahrhunderts)
- die Kulturlandschaft einerseits als durch menschliche Nutzung geformtes Ensemble zu begreifen, andererseits als Objekt zivilisationskritischer Sehnsüchte und Wirtschaftsinteressen wahrzunehmen und zu analysieren, und diese in ihrer widersprüchlichen Faszination zu erleben.

Hierbei legen wir während der Vor- und Nachbereitung und der Durchführung von Studienfahrten besonderen Wert auf Wahrnehmen, Dokumentieren, Rekonstruieren, Kontextualisieren, Interpretieren, Urteilen und Werten. So fanden in den letzten Jahren Fahrten zu folgenden europäischen Zielorten statt:

Slowenien und Kroatien

Großbritannien (Schottland)

Italien

Spanien

Frankreich: Paris/Provence und Côte d'Azur/Cannes/Biarritz

Alpenregion

6. Personalqualifizierung und Personalentwicklung

Die regelmäßige Teilnahme an Lehrerfortbildungsmaßnahmen in europäischen Ländern, die über das Programm Erasmus+ gefördert werden, ist fester Bestandteil unseres Konzeptes.

Im Zeitraum 2010-2017 nahmen Kolleginnen und Kollegen an folgenden mehrtägigen und -wöchentlichen Fortbildungsmaßnahmen teil:

- „overseas teachers' course“ in Dublin
- “teacher refresher course – methodology and learning aspects“ in Dublin

Angestrebt ist, dies auch für die weiteren Unterrichtssprachen einzurichten.

- Fortbildung in Dänemark im Rahmen eines „INTERREG-Projektes“ mit Dänemark
- Deutsch-polnisch-ukrainisches Seminar zum trilateralen Schüleraustausch veranstaltet durch das deutsch-polnische Jugendwerk Seminarort: Polen
- Lehreraustausch im Rahmen der Partnerschaft des Kreises OH und der Stadt Mikeli, Finnland
- Deutsche Auslandsgesellschaft (Teilnahme am Kontaktseminar in HL, Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland, Polen, Russland)
- Fortbildung zum Erwerb der Europa-Kompetenz (IQSH)

7. Qualitätssicherung

Die Schulgemeinschaft des Gymnasiums am Mühlenberg-Europaschule verpflichtet sich, die im Rahmen des Europa-Konzepts realisierten Maßnahmen und Projekte in dreijährigen Abständen schulintern zu evaluieren und weiterzuentwickeln.